

Hey, wei mir nid Fründe si

Zahlreiche Helfer empfingen die fast 70 Kinder im Alter von Kindergarten bis dritte Klasse in der reformierten Kirche Gelterkinden. Nach dem Gebet und fetzigen Liedern, die durch eine Band mit Piano und Ukulele begleitet wurden, führten uns die Freunde von Jesus durch die Ostergeschichte. Einer der Freunde hatte viele Hasen, welche auch mal ausbüxten und wieder eingefangen werden mussten.

Nach einem kurzen Spaziergang und einem liebevoll zubereiteten Znüni im Kirchgemeindezentrum, ging es in die drei Bastelgruppen. Mit viel Geduld wurde entweder ein Schlüsselanhänger aus Filzrondellen, ein CD-Traumfänger oder lustige Tiere aus WC-Rollen gebastelt. Die Junghelfer unterstützen die erwachsenen Helfer tatkräftig, wenn die Kleineren Mühe mit gewissen Bastelschritten hatten.

Am Ende jeden Morgens sangen wir nochmals die eingeübten Lieder und am Mittwoch gab es für die Eltern noch ein kleines Konzert.

Unter dem Titel Osterbasteltage+ bot die Jungschar ab 12 Uhr ein abwechslungsreiches Nachmittagsprogramm für die Kinder an. Zuerst wurden die rund 75 Kinder und Leitenden im Gemeindesaal mit einem leckeren Mittagessen verpflegt, danach ging es in den Wald. Am Montagnachmittag verdienten die Kinder bei einem Geländespiel im Wald Geld, um Fleisch und andere Dinge zu kaufen, damit sie den Fuchs, der das Zvieri geklaut hat, zu fangen. Am zweiten Nachmittag folgten sie einer Spur in einen anderen Wald, wo sie Schokolade, Früchte und mehrere Kochkessel fanden, mit denen die Leitenden ein feines Schoggifondue für alle zubereiteten. Dreckig und glücklich endete das Nachmittagsprogramm dann jeweils mit dem Mitnehmen der am Morgen hergestellten Bastelarbeit und der Vorfreude auf eine warme Dusche.

Katja Maier und Karin Thommen